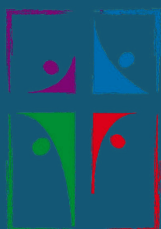


evangelisch

in Höhenhaus



Gemeindebrief
November 2025–Februar 2026

Titelfoto: Kerstin Herrenbrück,
Lichtkunst beim „Festival of Lights 2025“ in Berlin

Inhalt In eigener Sache	2
Geistliches Wort Sekretariat	3
Aus dem Presbyterium Entlastung	4
Besondere Gottesdienste	5
Advent Lyrik	7
Weihnachtsmarkt Jahreswechsel Karnevalsgottesdienst	8
Lesen	9
Gottesdienste	10
Regelmäßige Veranstaltungen Amtshandlungen	12
Musik	13
Come as you are	14
Regionalisierung	15
Spielen Ausflug	16
Kinder und Jugend	17
Kontakte zur Gemeinde Impressum	19
Anzeige	20

Gott spricht:
Ich will das Verlorene
wieder **suchen**
und das Verirrte
zurückbringen
und das Verwundete
verbinden
und das Schwache
stärken. »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch
NOVEMBER

2025

IN EIGENER SACHE

Die Arbeit am Gemeindebrief hat ihre festen Zeiten und Rhythmen. In der Sitzung zur neuen Ausgabe wird besprochen, welche Themen und Rubriken zu füllen sind und wer was dazu schreibt. Dann wird geplant, wann die Texte eingereicht werden (müssen) und wann sie gesetzt werden können. Welche Fotos und Bilder sind geeignet, um den Text gut zu illustrieren? Ist auch die Qualität der Fotos gut genug? Die Ausgabe muss dann geprüft und vielleicht korrigiert werden, bevor die Datei an die Druckerei versendet wird. Und wenn der Gemeindebrief fertig ist, muss er verteilt werden, damit er alle Kirchenmitglieder erreicht.

Letzteres, der Vertrieb, wird zunehmend schwieriger. Wir haben nicht mehr genügend Freiwillige, die den Gemeindebrief verteilen könnten. Dennoch möchten wir ihn als Format erst einmal nicht missen, auch wenn wir viele andere Orte und Zugänge haben, um etwas darüber zu hören, was in der Gemeinde so los ist. Wir haben uns daher überlegt, dass wir ihn zwar dreimal pro Jahr fertigstellen, ihn aber nur noch als digitalen Gemeindebrief verschicken oder als Printausgabe in der Kirche auslegen lassen; dort können Sie sich dann Ihr Exemplar mitnehmen oder mitbringen lassen. Dieser Gemeindebrief ist also der letzte, den Sie in Ihren Briefkasten ausgeliefert bekommen.

Aber: Wenn Sie nicht mobil sind und auch niemanden haben, der Ihnen ein Exemplar mitbringen kann, dann geben Sie uns bitte Rückmeldung und melden sich im Gemeindebüro. Wir finden eine Lösung.

Und wenn Sie sich ansonsten informieren wollen, dann geht das über die klassischen Formen wie den Schaukasten vor der Kirche und die Abkündigungen im Gottesdienst, dann geht das aber auch über die Webseite, die Signal-Gruppe oder den Instagram-Kanal (evangelisch in Höhenhaus). Hier werden Sie auch aktuell über Änderungen oder Ankündigungen informiert.

Ihre Gemeindebriefredaktion

GEDANKENSPLITTER

Am 17. September hatten wir von Presbyterium zur jährlichen Gemeindeversammlung eingeladen. Dieses Mal aber wollten wir weniger aus den Gremien berichten, weniger einfach „unsere Pflicht erfüllen“.

Wir wollten von euch wissen, was euch bewegt, was es für euch heißt, evangelisch in Höhenhaus zu sein. Das hat auch damit zu tun, dass wir als Gemeinde, wir als Presbyterium als Vertretung unserer Gemeinde, mitten in der Regionalisierung stehen. Dazu später mehr.

Möglicherweise lag der Termin aber ungünstig, denn es kamen nicht so viele Mitglieder wie erhofft. Mit denen, die da waren, entstand aber eine angeregte Gesprächsrunde darüber, was es heißt, in Höhenhaus Kirche zu sein. Wie können wir sichtbar werden?

Wir wollen mit unserer Kinder- und Senior*innenarbeit präsent und aktiv bleiben. Zudem wurde festgestellt, dass es in Höhenhaus einen Ort der Begegnung geben sollte. Ideen sind in verschiedenen Nachbarschaften zu hören. Vielleicht können wir als Kirche diesen Ort bieten.

Wir als Presbyterium wollen weiterhin mit euch, mit den Menschen in unserer Gemeinde im Gespräch bleiben und von euch hören, was es heißt, evangelisch in Höhenhaus zu sein.

Wir hören hoffentlich voneinander.

Im Presbyterium beschäftigt uns zudem die aktuelle Pfarrstellensituation. Bereits seit einiger Zeit hat Pfarrerin Herrenbrück eine Leitungsposition im Kirchenkreis. Sie ist zusammen mit Pfarrer Torsten Krall Superintendentin. Das hat zur Folge, dass sie nur noch eingeschränkt in unserer Gemeinde aktiv sein kann. Dafür bekommen wir eine „Entlastungspfarrstelle“. Pfarrerin Botta hat uns bisher mit unterstützt. Doch auch sie ist neue Wege gegangen und tut ihren Dienst inzwischen in der Justizvollzugsanstalt als Gefangenenseelsorgerin.

Was nun? Pfarrerin Astrid Krall-Packbier hat sich bereit erklärt, uns vorübergehend

mit einer 50%igen Stelle zu unterstützen. Das ist auch im Sinne der Regionalisierung (dazu später mehr) eine gute Entwicklung, die wir im Presbyterium sehr begrüßen. Wir hoffen, diese Entlastungsstelle ab Oktober 2026 Vikarin Rebekka Rieger anbieten zu können, denn dann ist ihre Ausbildung abgeschlossen. Darauf freuen wir uns sehr. Wir hoffen, ihr euch auch.

Und nun noch ein paar Worte zur Regionalisierung:

Die Entwicklung, dass wir uns mit den anderen rechtsrheinischen Kirchengemeinden mehr und mehr abstimmen, dass wir zusammenwachsen müssen und werden, ist in vollem Gange. Das heißt, auf Ebene der Presbyterien gibt es verschiedene Arbeitskreise, die sich gründen, die sich schon gegründet haben und gemeinsam überlegen, wie dieser Prozess positiv gestaltet werden kann. Das ist anstrengend, aufregend und auch schön.

Ein zentraler Arbeitskreis ist die Struktur-Kommission, die sich überlegt, wie die Strukturen aussehen können, die wir als gemeinsame Region brauchen.

Die Bereiche Jugend, Kommunikation, junge Erwachsene etc. tagen auch schon. Es werden gemeinsame Veranstaltungen geplant, damit wir uns besser kennenlernen können. Ihr werdet von diesen Prozessen weiterhin hören. Und wir hoffen, wir hören von euch.

Daniel Böker für das Presbyterium

ASTRID KRALL-PACKBIER STELLT SICH VOR

Mit dem 1. Advent beginnt meine Arbeit in der Kirchengemeinde in Höhenhaus. Für die nächsten neun Monate entlaste ich Pfarrerin Kerstin Herrenbrück. Ich freue mich darauf, Kreise und Gruppen kennenlernen, gemeinsam mit Jüngeren und Älteren Gott auf der Spur zu sein, Musik zu machen, Gottesdienste zu feiern und so das Leben miteinander zu teilen.

Noch ein paar Sätze zu mir: Ich bin 53 Jahre alt, mit Pfarrer Torsten Krall verheiratet



und wir haben zwei erwachsene Töchter. Seit über 20 Jahren arbeite ich ehrenamtlich und seit fünf Jahren hauptamtlich als Pfarrerin in der Nachbarschaft, in Dünnwald. Dort liegen meine Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern, Familien und Frauen.

Die Kirchengemeinden Dünnwald und Höhenhaus verbindet schon viele Jahre eine Reihe gemeinsamer Aktionen, Gottesdienste und Begegnungen. Daher sind mir viele Gesichter schon vertraut. Und nun bin ich gespannt auf neue Aufgabengebiete rund um die Pauluskirche. Ich freue mich, wenn wir uns sehen.

Astrid Krall-Packbier

Wir begrüßen Pfarrerin Astrid Krall-Packbier in der Abendkirche am 1. Advent bei uns und heißen sie in der Gemeinde herzlich willkommen.

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß und Bettag

19. November | 19.30 Uhr | Tersteegenkirche | Amselstraße 22 | Köln-Dünnwald

Buß- und Bettag 19.11.2025
www.busstag.de

Eine Initiative der
Evangelischen Kirche

Anzeige

staatl. geprüfte krankengymnastin

anke kaspers-haupt *ak*

Praxis:
Im Weidenbruch 116 a
51061 Köln
Tel. 02 21 / 63 25 14
Privat und alle Kassen

EWIGKEITSSONNTAG

Am 23. November ist Ewigkeitssonntag. An diesem Tag wollen wir auf besondere Weise den Tod mit dem Leben verbinden. Es soll Zeit und Raum sein, um zu trauern, um zu gedenken – und dabei nicht allein sein. Um 11 Uhr feiern wir zusammen Gottesdienst und geben dabei denen Raum, die gestorben sind. Egal, ob in diesem Jahr oder schon vor längerer Zeit. Und danach laden wir Sie ein. Zum Mittagessen im Gemeindehaus. Und zum Zusammensein. Vielleicht zum Erzählen über die alten Zeiten – wie es war mit denen, die jetzt nicht mehr sind. Oder auch über die Stille, die mit dem Tod ins Haus gekommen ist und die das Leben manchmal schwer macht. Wenn Sie mögen, dann bringen Sie gern ein Foto mit von dem Menschen, dessen Sie gedenken. Das kommt dann auch auf den gedeckten Tisch. So oder so: Fühlen Sie sich eingeladen. Es tut gut, dem Tod ein bisschen Leben entgegenzusetzen.



**Sonntag, 23. November, 11 Uhr
Pauluskirche, Dreisamweg 9–11**

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Wir gehören zusammen – lasst uns das feiern! Wie jedes Jahr im Januar feiern wir auch 2026 einen ökumenischen Gottesdienst aus Anlass der Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen. Vorbereitet wurde diese Gebetswoche von der Armenisch-Apostolischen Orthodoxen Kirche zusammen mit der Armenisch-Katholischen und der Evangelischen Kirche unter dem Leitwort aus dem Epheserbrief „Ein Leib und ein Geist ...“. Wie der Text weitergeht und was das für uns als Ökumene vor Ort bedeuten kann? Das erfahren Sie in unserem

**Gottesdienst zur Einheit der
Christ*innen in aller Welt | 25. Januar | 18 Uhr | Pauluskirche,**

zu dem wir herzlich einladen. Gemeinsam mit allen Christ*innen aus Höhenhaus und Dünnwald wollen wir Gottesdienst feiern, einander besser kennenlernen und als Erinnerung und Auftrag für die je eigene Kirche die neuen Ökumenekerzen empfangen. Wir freuen uns, wenn viele von unserer gastgebenden Gemeinde dabei sind!

Regina Dick-Scheider

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. »

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

HEILIGABEND

15 UHR

FAMILIENKIRCHE
FÜR DIE KLEINEREN

16.30 UHR

FAMILIENGOTTESDIENST
MIT BAND

18 UHR

CHRISTVESPER MIT
POSAUNENCHOR

23 UHR

CHRISTNACHT
MIT GLÜHWEIN & PUNSCH

25. DEZEMBER

11 UHR

ABENDMAHLSGOTTESDIENST
IN DER TERSTEEGENKIRCHE
IN DÜNNWALD

26. DEZEMBER

11 UHR

WEIHNACHTSMUSIKGOTTESDIENST
MIT DEM CHOR TONIMTAKT



ADVENTSBASAR

Liebe Gemeindemitglieder,

in dieser Ausgabe fehlt die Einladung zum Basar in der Adventszeit.

Wir haben uns im Basarteam in diesem Jahr entschieden, auf einen Basar zu verzichten. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Eine kleine Basarauswahl wird es bei unserem kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz geben.

Die Treffen des Basarteam finden weiter einmal monatlich statt. Neue Handarbeitsbegeisterte sind herzlich willkommen.

Ihr Basarteam

ADVENTSFEIER FÜR SENIOR*INNEN

Liebe Senior*innen

ganz herzlich laden wir Sie zu unserer

ADVENTSFEIER für SENIOR*INNEN am Mittwoch, den 10.12.2025,

von 15:00–16:30 Uhr in den großen Gemeindesaal ein! Wir wollen uns wohlfühlen bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte unter Telefon: 01776854544 oder E-Mail: gabriele.dein@ekir.de an.

Herzliche Grüße,

Kerstin Herrenbrück, Gabriele Dein und Team

HERBST

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke



ZUM NEUEN JAHR: MUTIGE SCHRITTE WAGEN

unbekannt das andere ufer.
kein wissen, vielleicht eine ahnung, was
dich erwartet.
verharren ist keine option,
du kannst nicht bleiben, wo du bist.
geh! geh los! wage den weg!
er ist bereitet, sieh: eine brücke.
und auf der anderen seite:
eine welt im licht.

Regina Dick-Schneider



WEIHNACHTSMARKT

Auch dieses Jahr laden wir euch wieder herzlich ein zu „Unserem kleinen Weihnachtsmarkt“. Bereits zum vierten Mal verwandelt sich der Kirchplatz Ende November in einen kleinen Weihnachtsmarkt: Mit Glühwein, Punsch, gebratenen Champignons, gebrannten Mandeln, Waffeln, Crêpes und liebevoll gestalteten Verkaufsständen lädt der kleine Weihnachtsmarkt zum Verweilen ein. Natürlich gibt es auch wie jedes Jahr ein wenig Livemusik verschiedener Chöre. Organisiert wird der Weihnachtsmarkt vom Jugendteam und dem Förderverein. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt – dieses Jahr geht er an die Obdachlosenhilfe in Köln. Wir freuen uns darauf, mit euch in gemütlicher Atmosphäre dem Vorweihnachtstrubel ein wenig zu entfliehen.

**27. und 28. November | 16–21 Uhr |
Kirchhof Pauluskirche**

KARNEVALS- GOTTESDIENST

Kumm loss
mer fiere –
mit Klein &
und Groß und
Jung & Alt.
Am Karne-
valssonntag
gibt's wieder
einen bunten
Gottesdienst
mit kölschen
Liedern und
Konfettise-
gen; mit einer

biblischen Geschichte, die vom Feiern erzählt und vor allem mit und für euch – im Kostüm oder auch ohne! Anschließend gibt's Kölsch und Limo und ein paar Snacks. Bringt dafür auch gerne etwas mit, wenn ihr mögt. Ende ist um 13 Uhr, damit alle am Veedelszoch weiterfeiern können.

**Karnevalsgottesdienst | 15. Februar |
11 Uhr | Pauluskirche**



NEUES AUS DEM BUCHCLUB

Am 18. November 2025 ist der letzte Termin unseres Buchclubs (in diesem Jahr). Anders als angekündigt werden wir nicht Axel Hackes Text „Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten“ sprechen, auch, wenn wir den gefühlt gut gebrauchen könnten. Im November holen wir den ausgefallenen Termin zu Yuval Noah Harari („Eine kurze Geschichte der Menschheit“) nach. Einführen in den Text wird Tina Wiencke-Annobil. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

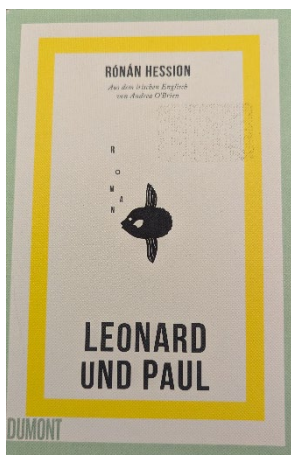
2026 geht der Buchclub weiter! Auch in diesem Jahr werden wir vier außergewöhnliche Bücher besprechen. Wir starten am



3. Februar 2026 mit „22 Bahnen“ von Caroline Wahl. Der Debütroman erzählt die Geschichte von Tilda, die Anforderungen von Studium, Arbeit und Betreuung der alkoholkranken Mutter und jüngeren Schwester jonglieren muss. Während ihre ehemaligen Schul-

freunde raus ins Leben treten, schwimmt sie im Freibad ihre Bahnen. Einführen in den Text wird Julia Herbeck.

Weiter geht es am 24. April, ebenfalls mit einem Debütroman. „Leonhard und Paul“

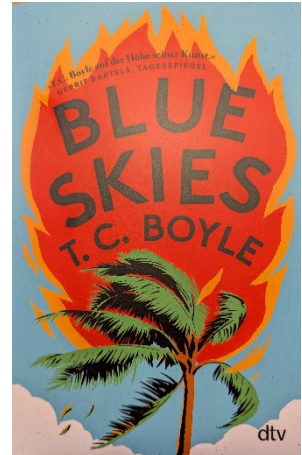


des irischen Autors Rónán Hession ist 2024 in seiner deutschen Übersetzung zum Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels gekürt worden. Im Zentrum des Textes stehen zwei Freunde, die nach gängiger Lesart wohl kaum als erfolgreich und durchset-

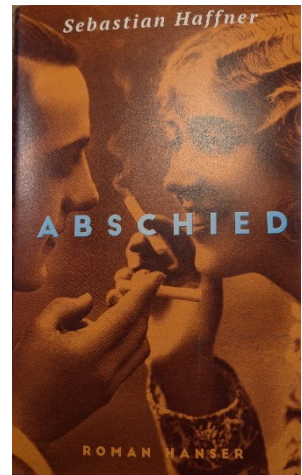
zungsstark gelten würden. Sie finden aber auf eine sehr eigene und stille Weise genau den Ort und Menschen für sich, der bzw.

die zu ihnen passen. Kirsten Schindler wird den Text vorstellen.

Nach einer langen Sommerpause geht es am 6. Oktober durchaus weniger behutsam weiter. In T.C. Boyles Roman „Blue Skies“ geraten wir in eine nahende Umweltkatastrophe in den USA (zwischen Florida und Kalifornien) und mitten hinein in eine Familie, die damit auf sehr unterschiedliche Weise umzugehen versucht. Während der Sohn, ein Wissenschaftler, die Dringlichkeit der Lage erkennt, ignorieren bzw. interessieren sich Mutter und Tochter nicht dafür. Tina Wiencke-Annobil hat den Text vorgeschlagen.



Das Buchclubjahr endet am 24. November. „Abschied“ von Sebastian Haffner ist der zugleich älteste und jüngste Text der Reihe. 1932 verfasst und zu Lebzeiten Haffners nicht veröffentlicht, gibt seine Familie den Text 2025 frei. Abschied erzählt von einer kurzen Liebe und einer Auszeit von der deutschen Realität in den Vorkriegsjahren. Sie gibt einer Generation eine Stimme, bevor sie noch die Krise erreicht oder wie er schreibt „Die Krise war noch nicht richtig erfunden“. Daniela Schliephake wird den Text besprechen.



Alle Buchclubtermine finden um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Jede*r ist eingeladen, wir freuen uns immer über neue Gesichter und Mitlesende!

02. November 20. n. Trin.	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Kerstin Herrenbrück
09. November drittl. Sonntag	11 Uhr Gottesdienst	Rebekka Rüger
16. November vorl. Sonntag	11 Uhr Gottesdienst	Kerstin Herrenbrück
19. November Buß- und Betttag	19:30 Uhr Ökumen. Gottesdienst Tersteegenkirche	Ökumeneteam
23. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr Gottesdienst	Kerstin Herrenbrück
30. November 1. Advent	18 Uhr Abendkirche mit Begrüßung von Astrid Krall-Packbier	Kerstin Herrenbrück & Team
7. Dezember 2. Advent	11 Uhr Gottesdienst	Astrid Krall-Packbier
14. Dezember 3. Advent	11 Uhr Gottesdienst	Rebekka Rüger
21. Dezember 4. Advent	11 Uhr Gottesdienst	Kerstin Herrenbrück
24. Dezember Heiligabend	15 Uhr Familiengottesdienst 16:30 Uhr Familiengottesdienst 18 Uhr Christvesper 23 Uhr Christnacht	Kerstin Herrenbrück Rebekka Rüger Rebekka Rüger Rebekka Rüger/ Kerstin Herrenbrück
25. Dezember 1. Weihnachtstag	11 Uhr Weihnachtsgottesdienst Tersteegenkirche	Torsten Krall
26. Dezember 2. Weihnachtstag	11 Uhr Weihnachtsmusikgottesdienst mit Chor TonImTakt	Kerstin Herrenbrück
28. Dezember	10:30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in der Immanuelkirche, Köln-Stammheim	Anja Fresia
31. Dezember Altjahresabend	18 Uhr Abendgottesdienst Tersteegenkirche	Astrid Krall-Packbier

1. Januar Neujahr	18 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr mit Abendmahl	Rebekka Rüger
4. Januar 1. So. n. Weih- nachten	11 Uhr Segnungsgottesdienst	Kerstin Herrenbrück
11. Januar 1. So. n. Epiphantias	11 Uhr Gottesdienst	Rebekka Rüger
18. Januar 2. So. n. Epiphantias	11 Uhr Gottesdienst	Otmar Baumberger
25. Januar 3. So. n. Epiphantias	18 Uhr Ök. Gottesdienst zur Einheit der Christinnen und Christen in aller Welt	Ökumeneteam
01. Februar letzt. So. n. Epiphantias	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Rebekka Rüger
08. Februar Sexagesimae	11 Uhr Gottesdienst	Rebekka Rüger
15. Februar Estomihi	11 Uhr Familienkirche	Kerstin Herrenbrück
22. Februar Invocavit	18 Uhr Abendkirche	Kerstin Herrenbrück

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch **JANUAR 2026**

GEMEINDEGRUPPEN

BASARTEAM

donnerstags von 15:00–16.30 Uhr, am 20.11., 29.01., 26.02.

Wir treffen uns zum Handarbeiten und Klönen in den Gemeinderäumen. Kaffee und Kuchen dürfen dabei nicht fehlen.

MUSIK

POSAUNENCHOR

donnerstags 20:00 Uhr.
Kontakt: Familie Jacobs, Tel. 63 79 87

CHOR TONIMTAKT

donnerstags 19:30 Uhr.
Kontakt: Monika Vogel,
monikavogel@outlook.com

CHOR BOĞAZİÇİ

samstags, 15:00–18:00 Uhr
Kontakt: Mustafa Seyhan,
seyhan-m.@web.de

PROGRAMM FÜR SENIOR*INNEN

SENIOR*INNENTREFF

mittwochs von 15:00–16:30 Uhr am 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12. (Senior*innenadventsfeier), 17.12., 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 11.02., 25.02.

Wir treffen uns im großen Gemeindesaal und spielen bei Kaffee und Kuchen.

SENIOR*INNENFRÜHSTÜCK

freitags von 9:30–11:00 Uhr, am 27.11., 29.01., 18.02. (Aschermittwoch)

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Frühstücksbuffet in den Gemeinderäumen. Zur Einkaufsplanung melden Sie sich bitte bei Gabriele Dein an (0177 6854544; gabriele.dein@ekir.de).

CAFÉ ZEITREISE

montags von 15:00–16:30 Uhr am 13.11., 22.01.

Pfarrerin Herrenbrück spricht mit uns über ein Thema der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft. Es bleibt Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

AUSFLUG INS MUSEUM

Am 21.11. treffen wir uns um 10:30 Uhr vor dem Museum Kolumba, Kolumbastr. 4, 50667 Köln. Für Eintritt und Führung beträgt der Beitrag 15 € pro Person. Bitte melden Sie sich bei Gabriele Dein (0177 6854544, gabriele.dein@ekir.de) an.

FRÜHSTÜCK MIT UND RUND UM DEN FISCH

Am Aschermittwoch, den 18. Februar, planen wir ein besonderes Frühstück mit und rund um den Fisch. Natürlich gibt es auch Obst, Käse und Brötchen in der gewohnten Auswahl. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die Zeit und Lust haben, dabei zu sein. Wir starten um 9:30 Uhr.

Über einen Kostenbeitrag in Höhe von 5 € würden wir uns freuen. Bitte melden Sie sich an, damit wir planen können: gabriele.dein@ekir.de, mobil: 01776854544

Unter Gottes Wort und im gemeinsamen Gebet mussten wir Abschied nehmen von:

Hildegard Lüllwitz	86 Jahre
Karin Henriette Klostermann	76 Jahre
Hildegard Dahl	93 Jahre
Karl Rudzinsk	91 Jahre
Günter Morgenstern	86 Jahre
Inge Arndt	89 Jahre

Das Fest der Taufe haben wir gefeiert mit:

Juna Matilde Berg
Hannah Waters
Hayley Issayev

Wir freuen uns über die Hochzeit von:

Lena Büngener und Johannes Büngener,
geb. Heigl

CHORNEWS TONIMTAKT

Wir blicken mit Freude zurück auf zwei wunderschöne Konzerte mit dem Konzerttitel: ZusammenKlang.

Eins sangen wir in der Kartäuserkirche. In der Pauluskirche sangen wir am 28. Juni 2025. Unser Programm wechselte sich ab mit Klängen aus zeitgenössischer japanischer Filmmusik, gesungen von dem Frauensemble Tres Toni.

Leider mussten wir der Gemeinde auf diesem Konzert mitteilen, dass wir im Sommer unsere Chorleiterin Yuting Huang nach China verabschieden müssen. Wir wünschen ihr eine gute Rückkehr in ihre Heimat und dass sie beruflich mit ihrer musikalischen Ausbildung dort Fuß fasst. Zu unserem großen Glück konnten wir nahtlos nach den Sommerferien die Probenarbeit wieder aufnehmen. Wir brauchten gar nicht lange nach einer neuen Chorleitung zu suchen, da Simon Pichol schnell bereit war, die Nachfolge von Yuting anzutreten.

In unserem kleinen Interview stellt sich Simon Pichol selbst vor:

1. Was hat dich dazu bewegt, die Chorleiterstelle zu übernehmen?

Als mir die Leitung des Chores angeboten wurde, hatte ich schon zwei Proben im Chor vertreten und kannte daher die gute Stimmung und die netten Sänger*innen. Da ich zudem zufällig am Probenabend (Donnerstag um 19:30 Uhr) noch Zeit hatte, fiel mir die Entscheidung nicht schwer. Daneben hat der Chor aber auch andere Besonderheiten, da er bewusst eine Mischung aus klassischem und Pop-Repertoire und auch kirchlichen und weltlichen



Stücken machen möchte, und so ein breites Spektrum an Geschmäckern aufgreift. Ich freue mich sehr darauf, dieses Spektrum weiter zu fördern, und so diese bunte vielfältige Mischung zu erhalten.

2. Wie ist dein musikalischer Werdegang?

Großgeworden bin ich seit meiner Grundschulzeit in der Capella Ludgeriana, dem Knabenchor am Dom zu Münster, in der ich musikalisch viel gelernt habe und viel erleben durfte. Dazu gehörte Gesangsunterricht in der Dommusik und dazu privat Klavierunterricht. Zum Ende dieser Zeit wurde ich dann zusätzlich durch zwei Stipendien für Gesangsunterricht des Freundeskreises der Dommusik und der Dommusik selbst gefördert. In dieser Umgebung war auch Platz für eigene Projekte, in denen ich später auch selbst als Leitung auftreten durfte. All das hat mich schlussendlich zum Lehramtsstudium mit Hauptfach der klassischen Chorleitung an der Hochschule für Musik und Tanz gebracht, an der ich mittlerweile zusätzlich noch Gesangspädagogik studiere. Aktuell arbeite ich neben meinem Studium als klassischer Sänger und Chorleiter und habe dabei schon mehrere Projekt-Ensembles und Chöre leiten dürfen, darunter auch den Kirchenchor an St. Mariä Geburt in Stammheim. Ich freue mich auf den Chor „TonImTakt“, bei dem ich auch die Einfüsse der Pop-Chorleitung, die an der Hochschule unterrichtet wird, mit einfließen lassen kann.

3. Wie sieht ein perfekter Probenabend für dich aus?

Ich finde, es gibt einige Dinge, die einen Probenabend zu einem „perfekten“ machen. Ganz wesentlich ist für mich aber vor allem, dass wir in der Chorarbeit für alle spürbar vorangekommen sind und dass alle mit einem guten Gefühl und einem Lächeln nach Hause gehen.

4. Welche Lieblingsmusik hast du?

Mein Musikgeschmack ist sehr breit gefächert. Von Seiten des Studiums beschäftige ich mich dabei natürlich vor allem viel mit



Chor- und Orchestermusik, die dabei von Renaissance bis zu zeitgenössischen Werken reicht. Ich höre aber auch gerne Pop- und Jazz-

Musik, für mich ist dabei die richtige Musik zur richtigen Zeit besonders wichtig.

Vielen Dank an Simon für das Interview. Wir freuen uns auf eine musikalisch bereichernde Zusammenarbeit und stellen zu-

künftige Projekte und Termine in den nächsten Gemeindebriefen vor. Auf jeden Fall singen wir auf dem Adventsmarkt und am 2. Weihnachtstag in der Pauluskirche.

Wer gerne mitsingen möchte, ist herzlich willkommen (über Alt- und Tenorstimmen freuen wir uns besonders). Wir treffen uns donnerstags von 19:30–21:00 Uhr im Gemeindesaal an der Pauluskirche.

Mit musikalischen Grüßen

A.M. und C.R.

EINE STIMME AUS DER GEMEINDE

COME AS YOU ARE – ABER BITTE KOMM!

Am 16. September war wieder eines des von mir sehr geschätzten Treffens des Buchclubs. Eine gemütliche kleine Runde, die sich über unterschiedlichste Lektüre austauscht. Schon seit mehreren Jahren nehme ich daran teil und habe Bücher gelesen, zu denen ich sonst vielleicht nicht gegriffen hätte – eine wunderbare Möglichkeit.

Zum Abschied wurden wir herzlich eingeladen, am folgenden Tag zur anstehenden Gemeindeversammlung zu kommen... ach ja, da war ja was... Mist, nicht daran gedacht und eigentlich mal endlich einen Abend nichts vor... Aber nun fühlte ich mich schon sehr angesprochen.

Also war ich da, ich und fünf weitere Gemeindemitglieder. Was an diesem Abend besprochen wurde, hat mich dazu veranlasst, mich zu Wort zu melden, als Stimme aus der Gemeinde – die scheinbar droht, immer unsichtbarer zu werden.

Es stehen viele Veränderungen bevor, die uns als Gemeinde betreffen werden, und wir sind aufgerufen, diese mitzugestalten. Aber dafür braucht es uns, die, die sich in irgendeiner Weise dazugehörig fühlen, und es braucht Ideen.

Ich bin der Meinung, dass wir das große Glück haben, viele vielfältige und engagierte hauptberufliche und ehrenamtliche Menschen in unserer Gemeinde zu haben, die vieles auf die Beine stellen. Aufzählen möchte ich nichts, damit ich nichts verges-

se – aber es ist eine Menge. Doch Gemeinde lebt von Gemeinschaft und die kann nur durch viele belebt werden.

Wir hatten an dem Abend schon einige Ideen, was Menschen vielleicht bewegen würde, wieder den Weg in die Gemeinderäume oder auf den Kirchplatz zu finden: Spieletreffs, Weintage, einen offenen Raum zur Begegnung... Aber dafür braucht es Menschen, die dies mitgestalten möchten, es können nicht immer dieselben Schultern alles tragen.

Also, was ich sagen wollte: Ich weiß nicht, inwieweit unsere Gemeinde für Sie, für dich schon etwas getan hat, für mich tatsächlich schon viel und wenn auch nur im Kleinen, dafür aber immer wieder. Für mich fühlt es sich an, nun etwas zurückgeben zu wollen, wenn auch zunächst nur mit diesem Beitrag. Vielleicht hat aber jemand auch Lust und möchte mit mir beginnen, zu überlegen und dann auch hoffentlich zu gestalten (Kerstin Herrenbrück hat meine Kontaktdaten)? Ich denke, die Ohren der Verantwortlichen sind offen für uns.

Deshalb, frei nach Kasalla:

„Es do einer?“ „Mir sin viele!“

Lasst uns sichtbar werden!

Mit herzlichsten Grüßen
Daniela Schliephake

P.S. Heute (5. Oktober) war Erntedank Gottesdienst und es war wirklich etwas los! Lasst uns dieses Gut bewahren.

UNSERE REGION „KÖLN-RECHTSRHEINISCH NORD“

Unsere Kirchengemeinde gehört zum Evangelischen Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch.

Der Kirchenkreis ist in vier Regionen eingeteilt – wir sind Teil der Region „Köln-Rechtsrheinisch Nord“. In dieser Region arbeiten neun Gemeinden eng zusammen. Ziel ist es, die Gemeinschaft zu stärken, sich besser kennenzulernen und Angebote untereinander zu teilen.

Damit Veranstaltungen für alle gut sichtbar sind, gibt es einen Regionskalender. Dort finden Sie eine Übersicht aller Angebote unserer Gemeinden, nach Themen sortiert und leicht zugänglich.

Zu unserer Region gehören folgende Gemeinden:

- Ev. Kirchengemeinde Kalk-Humboldt
- Ev. Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim
- Ev. Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide
- Ev. Kirchengemeinde Köln-Dünnwald
- Ev. Brückenschlag-Gemeinde Köln-Flittard/Stammheim
- Ev. Kirchengemeinde Köln-Höhenhaus
- Ev. Kirchengemeinde Mülheim am Rhein
- Ev. Kirchengemeinde Vingst-Neubrück-Höhenberg

Über die QR-Codes gelangen Sie direkt zu:



... dem Regionskalender mit allen Veranstaltungen der einzelnen Gemeinden:
[https://www.kirche-rechtsrheinisch.de/regionen/region-](https://www.kirche-rechtsrheinisch.de/regionen/region-koeln-rechtsrheinisch-nord/region-nord-kalender/)

[koeln-rechtsrheinisch-nord/region-nord-kalender/](https://www.kirche-rechtsrheinisch.de/regionen/region-koeln-rechtsrheinisch-nord/region-nord-kalender/)



... Informationen des Kirchenkreises über alle Regionen im Kirchenkreis und den einzelnen Gemeinden der Regionen:
[https://www.kirche-](https://www.kirche-rechtsrheinisch.de/regionen/)

[rechtsrheinisch.de/regionen/](https://www.kirche-rechtsrheinisch.de/regionen/)

NAMENSWETTBEWERB

Die evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch haben sich neu aufgestellt – in vier Regionen. Unsere Region heißt bisher „Köln-Rechtsrheinisch Nord“ – aber das klingt sperrig und lädt nicht gerade zum Mitreden ein. Deshalb suchen wir gemeinsam mit Euch einen neuen, griffigen Namen für unsere Region! Ob kreativ, traditionell oder überraschend – alles ist erlaubt.



Die Meinungen sind vielfältig, und gerade das macht es spannend. Ein passender Name kann die Identifikation mit unserer Region stärken – auch wenn sich in Zukunft noch einiges ändern sollte.

MACH MIT BEIM NAMENSWETTBEWERB!

Gemeinsam finden wir einen Namen, der zu uns passt!

Ob per E-Mail, über die Website, klassisch per Post oder direkt in Deiner Gemeinde – deine Idee zählt. Teilnahme ganz einfach und unkompliziert!

E-Mail: umfrage@kirche-rechtsrheinisch.de

Web: nord.kirche-rechtsrheinisch.de/Umfrage

Post: Gemeindebüro, Dreisamweg 11, 51061 Köln

Abgabe: in deinem Gemeindebüro

Einsendeschluss: 31.12.2025.

Weitere Infos findest Du hier: nord.kirche-rechtsrheinisch.de/umfrageinfo

Die Evangelischen Kirchengemeinden der Region Köln-Rechtsrheinisch Nord

BRETTSPIELBASAR IM GEMEINDEHAUS AM 21. FEBRUAR

Ist das Spieleregal zu voll? Sind die Kinder zu alt für Obstgarten? Ist Gloomhaven schon durchgespielt? Am Samstag, den 21. Februar 2026, gibt es im Gemeindehaus im Dreisamweg von 11 bis 16 Uhr die Gelegenheit, die Brettspiele, die man selbst nicht mehr spielen möchte, an einem eigenen Tisch zu verkaufen. Die Standmiete beträgt 10 €. Verkauft werden sollen Kinder- und Familienspiele, aber auch komplexere Spiele für Kenner.

Denjenigen, die nur wenige (bis zu 5) Spiele verkaufen wollen, bieten wir an, diese an einen gemeinsamen Verkaufstisch zu bringen („Kommissionsstand“). Wir vereinbaren gemeinsam einen Preis, und wenn das Spiel von uns verkauft wird, behalten wir

25 % des Erlöses für die Gemeindearbeit. Spiele, die nicht verkauft werden konnten, müssen später wieder abgeholt werden.

Genauso möchten wir alle einladen, die nach einem Brettspiel für einen günstigen Preis suchen oder einfach mal über die Tische schauen wollen, am 21.02. ins Gemeindehaus zu kommen.



Interessent*innen, die gerne Spiele verkaufen möchten, können sich gerne per E-Mail an basar@brettspiele.koeln anmelden oder den QR-Code scannen.

**Brettspiel-Basar am 21.02.2026
von 11–16 Uhr im Gemeindehaus
Dreisamweg 9-11, 51061 Köln**

AUSFLUG INS KOLUMBA

Am 21.11.2025 wollen wir eine alte Tradition fortführen und treffen uns zu einer Führung im Museum Kolumba, Kolumbastr. 4, 50667 Köln. Die Führung beginnt um 10.30 Uhr und es entstehen Kosten in Höhe von 15,00 Euro pro Person. Wir treffen uns vor Ort und nach der Führung gibt es die

Möglichkeit, weiter im Museum zu bleiben. Bitte meldet Euch bei gabriele.dein@ekir.de oder mobil: 01776854544 an. Wir haben auch unsere Nachbargemeinden zu dem Termin mit eingeladen und hoffen, dass wir einander dort treffen.

Gabriele Dein

PUZZLENACHMITTAG

Etwas Neues wollen wir ausprobieren – obwohl: Neu ist es gar nicht.

Am **15. Januar 2026** sind alle Puzzlefreunde ab 15 Uhr herzlich zu einem Puzzlenachmittag mit Kaffee und Keksen eingeladen. Ich bringe eine Auswahl Puzzle in unterschiedlichen Größen mit, Gern könnt Ihr eigene Puzzle mitbringen.

Ich freue mich auf das Treffen und hoffe, dass wir uns dort sehen.

Gabriele Dein



Malven-Apotheke

Susanne Vierkötter

Honschaftsstraße 335 · 51061 Köln-Höhenhaus

Telefon: 0221/ 63 70 16 info@malven-apo.de

www.malven-apo.de





ADVENTSWERKSTATT

Unsere Adventswerkstatt findet am 13. Dezember statt.

Von 10:30–17:00 Uhr bieten wir allen kreativen jungen Menschen von 6–12 Jahren einen ganzen Tag kleine Workshops zum Thema Advent und Weihnachten an. Hier können kleine Geschenke und weihnachtliche Deko kreiert werden. Kosten: 7 € inklusive Mittagessen, Betreuung und Material für den Tag. Anmeldungen gibt es im Jugendbüro sowie im Kindergarten und im Gemeindehaus.

WEIHNACHTSMARKT

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre findet unser kleiner Weihnachtsmarkt in diesem Jahr am 27. und 28. November statt. Mehr dazu findet ihr auf Seite 8.

WELTKINDERTAG AM RHEINAUHAFEN

Wie jedes Jahr waren wir diesmal am 21. September wieder beim Weltkindertag gemeinsam mit dem Jugendreferat und dem Kölner Jugendring am Rheinauhafen aktiv. Obwohl wir anfangs viel Wind und einigen Regen hatten, wurde es ein richtig schöner Tag. Wir hatten viel Unterstützung und Mitmachangebote wurden sehr gut angenommen. Neben den Balanceboards gab es dieses Jahr Schmuck und Gartengirlanden. Wir hatten Hilfe von Cat Ballou, Besuch von der Familienministerin und viele interessierte Kinder und Eltern.

Für uns war es ein großer Erfolg und ohne unsere Jugendlichen aus dem Team wäre dies nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön geht an Louis, Hanna, Hannah, Julius, Fenya, Elisa und Jonathan, Kira und Sophie.

TEAMERFAHRT

Um unserem Jugendteam eine möglichst kostengünstige Fahrt nach Paris zu ermög-



lichen, backen wir Kekse und Gebäck, die wir für einen kleinen Preis oder eine Spende anbieten. Ihr könnt in diesem Jahr bis einschließlich 24. Dezember Kekse und Gebäck im Gemeindehaus kaufen und somit das Jugendteam unterstützen.

TASCHENLAMPENNACHT

Am 3. Oktober gab es nach langer Zeit wieder eine Taschenlampennacht. Das Jugendteam hatte sich viele tolle Spiele für den Abend überlegt. Dazu gab es Pizza zum Abendessen und eine Schatzsuche im Dunkeln. Unsere Teilnehmer*innen haben im Anschluss ihre Lieblingsbücher vorgestellt und zum Schluss gab es einen Nachtsegen. Nach dem Nachtsegen hieß es für alle viel zu früh: ab in die Schlafsäcke. Am nächsten Morgen gab es für alle ein gemeinsames Frühstück, bevor es wieder nach Hause ging. Ein großes Dankeschön an alle Helfer*innen und helfende Eltern!

JUGENDFREIZEIT IN SÜDFRANKREICH

Viele schöne Momente und eine Gruppe, die toll zusammengehalten hat, beschreibt unsere diesjährige Jugendfreizeit nach Südf frankreich wohl am besten.

Wir waren in einem großen Campingpark untergebracht, der viel Platz und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten bot. Neben Volleyball und abendlichen Gesangsveranstaltungen gab es ein Poolbad, einen Supermarkt und wir hatten ein eigenes Waschhaus.

Unsere Gruppe wurde in diesem Jahr bekocht, so dass wir ausreichend Zeit für ein Ausflugs- und Freizeitprogramm hatten. Der Strand war zwar etwas weiter weg, dafür aber sehr schön.

Ausflüge machte unsere insgesamt 28-köpfige Gruppe nach La Grau du Roi mit seinem schönen Wochenmarkt, nach Nîmes

und zum Pont du Diable, wo wir Kanu fahren und von Klippen springen konnten.

Insgesamt war es eine sehr schöne Fahrt mit vielen tollen Menschen und sehr schönen und lustigen Ereignissen.

Im nächsten Jahr geht vom 21. Juli bis zum 4. August nach Spanien und wir freuen uns schon. Anmeldungen dazu gibt es ab dem 1. Dezember im Jugendbüro.

GRUPPEN UND ZEITEN

Jungengruppe: dienstags von 15:30 bis 17:30 Uhr – für Jungen im Vor- und Grundschulalter: Fußball, Spiele drinnen und draußen, Kreatives oder Werken.

Jungengruppe „Minis“: Unsere Gruppe für Jungen ab sechs Jahren; donnerstags von 14:00-15:30 Uhr im Gemeindehaus.

Gummibärenbände: für Mädchen im Vor- und Grundschulalter, donnerstags von 15:30-17:30 Uhr – Basteln, Backen, Kreatives und Spiele

Jugend und Teamtreff: für Jugendliche ab 13 Jahre zum Quatschen, Kochen, Zocken, Zusammensein, Planen und Ideen entwickeln. Zweimal im Monat freitags. Die Termine entnehmt ihr bitte den Infos im Gemeindehaus und Schaukasten. zweimal im Monat freitags. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter carsten.paesch@ekir.de

Weitere Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage oder im aktuellen Infoblatt für die Kinder- und Jugendarbeit.

Gibt es Fragen? Dann meldet euch!

Evangelisches Jugendbüro, Dreisamweg 11a, 51061 Köln, E-Mail: carsten.paesch@ekir.de, Telefon: 0221 9636701. Das Jugendbüro ist immer dienstags und donnerstags von 11-14 Uhr geöffnet oder nach Absprache.

Die Zeiten unserer Weihnachtsfeiern entnehmen ihr bitte den aktuellen Programmen aus den Gruppen.

Das Jugendbüro ist in der Zeit vom 6.-20. November nicht besetzt.

Carsten Päscher

PFARRERIN KERSTIN HERRENBRÜCK

Büro: Johannesweg 52, Tel. 42364026
und 0176 38642635,
kerstin.herrenbrueck@ekir.de

PFARRERIN ASTRID KRALL-PACKBIER

Tel. 0178 8705533,
astrid.krall-packbier.1@ekir.de

VIKARIN REBEKKA RÜGER

Tel. 0155 66360487,
rebekka.rueger@ekir.de

SHALETT BIERDÜMPEL, GEMEINDEBÜRO

Dreisamweg 11, Tel. 638212, dienstags
14:00–17:00 Uhr, donnerstags 9–12 Uhr,
koeln-hoehenhaus@ekir.de

EVA BECKER, KÜSTERIN

Tel. 0157 38936748, eva.becker@ekir.de

CARSTEN PÄSCH, JUGENDLEITER

Tel. 9636701 und 638212, dienstags und
donnerstags, 11:00–14:00 Uhr,
carsten.paesch@ekir.de

GABRIELE DEIN, SENIORENBETREUUNG

Tel. 01776854544, gabriele.dein@ekir.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE,

Sprechstunde n. Vereinbarung,
Dreisamweg 11, Tel. und Fax 6310701,
kita.hoehenhaus@ev-kitaverband-koeln-
rrh.de

JOHANNITERSTIFT HÖHENHAUS

Sigwinstr. 36, Tel. 89009710

ABC | ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE**FÜR ARBEITSLOSE MENSCHEN**

Von-Ketteler-Str. 2, Tel. 646641

TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800 1110111

HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE

www.kirche-hoehenhaus.de

INSTAGRAM DER KIRCHENGEMEINDE

evangelisch_in_hoehenhaus

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirchengemeinde Köln-Höhenhaus
DE24 3705 0198 0039 7029 56
Sparkasse KölnBonn (BIC: COLSDE33)

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Höhenhaus, Drei-
samweg 9, 51061 Köln.

Redaktionsteam: Shalett Bierdümpel,
Gabriele Dein, Regina Dick-Schneider,
Pfarrerin Kerstin Herrenbrück (v.i.S.d.P.),
Sabine Himmelberg, Kirsten Schindler

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-
Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 2.000

„**evangelisch** in Höhenhaus“ erscheint 3-
mal im Jahr und wird von unseren ehren-
amtlichen Helfer*innen an alle evangeli-
schen Haushalte der Gemeinde verteilt.

**Redaktionsschluss für März bis
Juni 2026: 31.1.2026**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht zwangsläufig der Meinung
der Redaktion entsprechen. Bitte senden
Sie Ihre Beiträge und Leserbriefe bis Re-
daktionsschluss an das Gemeindebüro.
Aus Platzgründen bleiben sinnwahrende
Kürzungen vorbehalten.

DEUTERONOMIUM

26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf

Fehler #4: Werbung beim Verkauf

Kostenfrei
im Wert von
595,- €

Der Köder muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler. Leider haben Privatverkäufer und viele Makler nicht die Erfahrung, um eine Immobilie optimal zu bewerben.

Aus diesem Grund wird auch nicht die maximale Anzahl an Kaufinteressenten angelockt. Nur wenn Sie viele ernsthaft Interessenten haben, kann sicher verkauft werden.



**Vereinbaren Sie jetzt ein
Gratis-Erstgespräch inkl.
kostenfreier
Wertermittlung
im Wert von 595,- €**

Röhricht Immobilien e.K.
Im Weidenbruch 137 | 51061 Köln
E-Mail: info@roehricht-immobilien.de
Tel.: 0221 - 2974 3557



Röhricht
IMMOBILIEN